

Spezielle Fragestellungen der Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik (Seminar)

Der interdisziplinären Ausbildung von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern wird ein immer größerer Stellenwert beigemessen. Neben inhaltlichen Fragestellungen steht hierbei auch die Wissenskommunikation im Vordergrund. Von promovierten Wissenschaftlern wird erwartet, dass sie ihre Forschungsergebnisse präzise und verständlich präsentieren können.

Diese Seminarreihe richtet sich an Doktoranden/innen der Fachrichtungen Verfahrens-, Energie- und Umwelttechnik. Ziel ist es zum einen, den Promovierenden die Möglichkeit zu geben, aktuelle Fragestellungen und Forschungsarbeiten aus diesen Fachgebieten kennen zu lernen und so über den Tellerrand des eigenen Promotionsthemas hinaus zu blicken. Gleichzeitig erhalten Sie die Chance, ihre Arbeiten vor einem „Fachpublikum“ zu präsentieren und so selbst entsprechende Erfahrungen zu sammeln.

Hierzu soll jede(r) Teilnehmer(in) im Laufe des Semesters einmal eine 30-minütige Präsentation zu ihren/seinen Forschungsaktivitäten halten. Die Vorträge werden anschließend sowohl inhaltlich als auch im Hinblick auf die Präsentationstechnik diskutiert. Die formale Diskussion des Vortrages soll vor allem dazu dienen, im kleinen, internen Kreis typische Präsentationsfehler aufzudecken, um diese im späteren Berufsleben z.B. bei Konferenzen zu vermeiden.

Umfang: 2 S

Prüfung: keine (jeder Teilnehmer muss einen Vortrag halten)

Betreuer: Dr.-Ing. Christof Asbach